

Die Zeichen der Zeit \_\_\_\_\_

## **Das Ersehnte aller Nationen wird kommen**

**„Denn so spricht Jahwe der Heerscharen: Noch einmal, eine kleine Weile ist es, da werde ich den Himmel erschüttern und die Erde und das Meer und das Trockene. Und ich werde alle Nationen erschüttern; und das Ersehnte aller Nationen wird kommen, und ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen, spricht Jahwe der Heerscharen.“ -  
Haggai 2:6 und 7**

Dies ist eine der reichsten Verheißungen in dem gesegneten Wort Gottes. Es ist das Evangelium in einer Nußschale - das Evangelium der Gnade für die Welt und der Herrlichkeit für die Kirche; und es ist unterzeichnet

an beiden Enden mit der Signatur des Souverän des Universums, Jahwe der Heerscharen. Es wurde durch den Mund einer Seiner heiligen Propheten angekündigt - durch Haggai. Aber obwohl es wie die anderen Schriften der Propheten als das Wort des Herrn heilig gehalten und von Seinem alten auserwählten Volk, dem fleischlichen Israel, ehrfurchtsvoll gelesen wurde, erlangten sie das Verständnis der Prophezeiung hinsichtlich seiner wahren Bedeutung nicht. Nicht bis der Heilige Geist als Tröster und Führer in die ganze Wahrheit und als ein Offenbarer kommender Dinge gegeben wurde, wurde die kostbare Tragweite dieser Erklärung Jahwes Seinen Heiligen der Evangeliumskirche offenbart, wie dies durch Seine heiligen Apostel und Propheten geschehen ist. - Johannes 14:26, 16:13 und Epheser 3:5

Das fleischliche Israel dachte, daß sie in dieser Erklärung ein Anzeichen der Erhöhung und universalen Herrschaft ihrer Nation sahen, den Fall des Persischen Königreichs und die Unterwerfung aller anderen Nationen. Und sie dachten, daß das Haus Israel so erhöht und von allen der Welt als Gottes besonders erwähltes und geehrtes Volk eingesetzt - eine heilige Nation und königliche Priesterschaft sein würden. Nach dem Erlaß des persischen Herrschers, Kyrus, der ihnen die Freiheit der Rückkehr aus der Gefangenschaft garantiert hatte, arbeiteten sie mit solch einer in Aussicht gestellten Hoffnung fleißig und freudig an dem Wiederaufbau des zerstörten Tempels

und der Ausbesserung der zerfallenen Mauern Jerusalems. Aber es vergingen Jahrhunderte, und das Persische Weltreich zerfiel, aber Israels Herrlichkeit ließ noch immer auf sich warten; denn sie gingen nur von der Beherrschung durch die Perser auf die der Griechen und dann die der Römer über. Und dann wurden sie als eine versprengte und gerupfte Nation, aus dem Land ihrer Väter vertrieben - dem Land der göttlichen Verheißung - und unter alle Nationen zerstreut und von ihnen verfolgt bis in unsere Tage; selbst noch jetzt, nach ihrer Sammlung im Heiligen Land.

Was nun? Ist die Verheißung Gottes fehlgeschlagen oder hat Er sie vergessen? Nein, denn unter der Leitung des Heiligen Geistes erinnert der Apostel Paulus in Hebräer 12:26 - 28 daran und zeigt, daß das Haus, das so mit der Herrlichkeit des Herrn erfüllt werden soll, nicht das fleischliche Haus Israel oder Königreich Israels ist, sondern das geistige Haus oder Königreich Gottes - die Evangeliums-Kirche.

Das Erschüttern der Erde, das im Text des Hebräer 12:26 - 28 erwähnt wird, setzt ein vormaliges Erschüttern voraus, und von diesem wird gezeigt, daß es das letzte Erschüttern ist. Das vormalige Erschüttern war jenes der Erschütterung der Erde bei der Gesetzgebung am Sinai; denn wie der Apostel sagt, erhielt unter dem Gesetz jede Übertretung und jeder Ungehorsam einen gerechten Lohn, und in verschiedenen Abständen wurde

die Nation gänzlich erschüttert und durch Gefangenschaften und auf andere Weise gesichtet, so daß nur die Loyalen und Treuen übrigblieben. - Siehe Hebräer 12:25 und 26, 2:2, 3:17 und 10:28 Aber dieses letzte Erschüttern soll ein größeres Erschüttern sein, als das fleischliche Israel je erfuhr; es soll ein Erschüttern des Himmels (Symbol der herrschenden Macht) und der Erde (der ganzen organisierten und gesetzestreuen Gesellschaft) und des Meeres (der gesetzlosen und anarchistischen Elemente) und des Landes (Aristokratie des Reichtums und der gesetzestreuen Unabhängigkeit) sein. Und es soll nicht nur eine Nation erschüttert werden, sondern alle Nationen - „Und ich werde alle Nationen erschüttern“. Dieses vorhergesagte Erschüttern aller Nationen ist aber eine Wiederholung der Prophezeiung von Daniel 12:1 von einer Zeit großer Bedrängnis, dergleichen nicht gewesen ist, seitdem eine Nation besteht.

Der Apostel Paulus gibt uns aber die tröstliche Versicherung, daß dieses „noch einmal“ die Verwandlung der Dinge andeutet, die als geschaffene erschüttert werden, damit die unerschütterlichen bleiben“. Und er zeigt weiterhin in Hebräer 12:28, daß das, was nach dem Erschüttern übrigbleiben und nicht fortbewegt werden kann, das Königreich Gottes sein wird, das wir erben sollen, wenn wir uns dessen als würdig erweisen - wenn wir alle Prüfungen bestehen und allen Erschütterungen standhalten und nicht wegbewegt werden können.

Des Apostels Feststellung, daß das Königreich Gottes - die wahre Kirche, die Auserwählten - nicht erschüttert werden können, deutet damit an, daß sie von diesen Druckwellen, die alle anderen Organisationen erschüttern und völlig beseitigen sollen, nicht verschont sein wird, sondern vielmehr, daß die wahre, auserwählte Kirche durch diese nicht ins Wanken gebracht wird. Sie hat eine sichere Grundlage. „Gott ist in ihrer Mitte, sie wird nicht wanken; Gott wird ihr helfen früh am Morgen.“ - Psalm 46:6 Es ist eine Tatsache, daß wir uns heute inmitten dieser gefährlichen und zersetzenden Einflüsse befinden. Der Sturm nimmt zu, und wie vorhergesagt, wird er zuerst von des Herrn kleiner Herde gespürt, den geweihten Gläubigen. Ihr Glaube, ihre Geduld, ihr Eifer und ihr Ausharren werden durch alle Mittel, die der Satan sich ausdenken kann, geprüft. Jede Methode des Irrtums wird in ihrer gefälligsten und raffiniertesten Form vorgetragen, und es wird jede Schwachheit des Fleisches benutzt, jene zu Fall zu bringen, die sich bemühen, den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen, und die Welt, das Fleisch und den Teufel zu überwinden.

Und wenn wir bedenken, daß unser Kampf „nicht gegen Fleisch und Blut ist, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen (Mächte) der Bosheit in der Himmelswelt“, so bemerken wir, daß der Wettkampf ein sehr ungleicher ist, es sei

denn, daß wir der Stärke vertrauen, mit der uns Gott durch Christus ausrüstet. - Epheser 6:12

Des Apostels Ausdrucksweise deutet weiter an, da nur das, das *nicht erschüttert werden kann*, übrigbleibt und das Königreich erben wird und alle anderen fallen werden. Und in diesem Licht sollten die Worte des Psalmisten, „Tausend fallen an deiner Seite und Zehntausend an deiner Rechten“, als keine Übertreibung angesehen werden. Noch sollten die wenigen Treuen überhaupt bestürzt sein, wenn die verschiedenen Erschütterungen ihre Zahl aussieben, denn so muß es sein, bis nur das, was nicht erschüttert werden kann, übrig bleiben wird. So muß die ganze nominelle Kirche, innerhalb und außerhalb der verschiedenen Organisationen, durchgeschüttelt werden, bis nur die Wahren und Treuen übrig bleiben; denn Gott wird aus Seinem Königreich alle Dinge sammeln, die Ärgernis erregen. - Matthäus 13:41

Aber dieses Schütteln wird nicht nur erlaubt, um aus der Kirche alle Dinge, die sich erschüttern lassen, auszusieben, sondern es soll sich auch auf alle Nationen ausdehnen. Und sie sind so unvorbereitet auf den Sturm, der kommt und so unfähig dem Sturm zu widerstehen, daß der Apostel in prophetischer Voraussicht erklärt, daß ihr Erschüttern ihre Beseitigung anzeigt (Hebräer 12:27); und ferner, daß ihre Beseitigung nicht in der Reihenfolge geschieht, daß die Anarchie sich durchsetzen kann, sondern in der Reihenfolge, daß

das Königreich Gottes, das nicht erschüttert werden kann, ihren Platz einnehmen kann. Gott sei Dank für die Aussicht auf ein unerschütterliches Königreich, dessen Könige in Gerechtigkeit regieren und dessen Fürsten gerechte Entscheidungen treffen werden - Jesaja 32:1 und Sprüche 8:15 -, und unter deren Herrschaft die ganze Erde ausruhen wird. - Jesaja 14:7 Wie der Prophet erklärt, wird dieses Königreich in der Tat „das Ersehnte aller Nationen“ sein, wenn es einst aufgerichtet ist und die Welt damit beginnt, seine Segnungen wahrzunehmen. Ja, wahrhaftig „das Ersehnte aller Nationen“ wird kommen - mit Segnungen des Lebens und der Gesundheit, des Friedens und des Wohlstands und einer guten Regierung. Es handelt sich um dieses kommende Königreich und seine Segnungen, wenn es heißt, daß die ganze Schöpfung seufzt und in Geburtswehen liegt auf die Sohnschaft wartend - die Erlösung unseres Leibes - des Leibes Christi, der Erben des Königreichs. - Römer 8:22 Sobald als dieser Leib im Ganzen erwählt, passend gemacht und geprüft ist, wird das Königreich aufgerichtet und das Ersehnte aller Nationen gekommen sein - der lang gewünschte Friede und Wohlstand, nachdem jeder eigene Versuch, dies zu erreichen, fehlgeschlagen ist. Und ohne jeden Zweifel wird jeder mögliche Versuch, der vor jener Zeit unternommen wurde, und fehlgeschlagen ist, in universaler Anarchie enden.

Es ist dieser Leib Christi, dieses geistige Haus Israels, das, obgleich es von vielen

Stürmen gepeitscht wurde, dennoch nicht „erschüttert werden kann“, weil es auf dem Fels Christus Jesus fest gegründet ist, ist es dieses Haus, das Paulus den „Tempel Gottes“ nennt, das das Königreich Gottes erben soll, und von dem Jahwe sagt, daß Er es mit mit Seiner Herrlichkeit füllen wird. - 1. Korinther 3:16 und 6:19

Er wird es füllen mit der Herrlichkeit der göttlichen Natur. Er wird jedes Glied desselben ähnlich der Herrlichkeit des Leibes Christi machen. Er wird sie mit der Macht von oben bekleiden, um all die göttlichen Absichten zur menschlichen Wiederherstellung treu auszuführen und zur Aufrichtung der universalen Harmonie und des Friedens. Gepriesen sei der Herr für solch einen Ausblick für beide, für die Kirche und für die Welt. Möge dessen Inspiration von jedem geweihten Herzen empfunden und dessen Warnung von einem jeden beachtet werden, der in irgendeinem Maß dazu tendiert schwankend zu sein. Wir sollen die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen, damit wir dazu fähig sein können, inmitten der Stürme dieses raffinierten Tages unerschütterlich fest zu stehen, um dessen würdig geachtet zu werden, ein lebendiger Stein in jenem herrlichen Tempel Gottes zu sein, um in Kürze mit Seiner Herrlichkeit erfüllt zu werden und ein Erbe jenes Königreichs zu sein, das nicht erschüttert werden kann und das in der Tat das Ersehnte aller Nationen sein wird.

\* \* \*